

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 35. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 13.09.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Bahnhofstraße 5, Rathaus, Sitzungssaal, von 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Joachim Schunke

Mitglied

Norbert Bartsch
Mirko Claus
Klaus-Dieter Kohlmann
Mike Müller
Olaf Plötz
Gabriele Pratsch
Britta Reichelt
Joachim Sabiniarz

Mitarbeiter der Verwaltung

Rüdiger Böning

SBL Brandschutz

abwesend:

Mitglied

Juliane Steudel

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 13.09.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 02.08.2010	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 18.07.2007 BE: Herr Böning, SBL Brandschutz	Beschlussantrag 210-2010
8	Vergabe Brauchtumsmittel	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
	Der Ortsbürgermeister, Herr Schunke , eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 Ortschaftsräten fest.	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
	Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 02.08.2010	
	Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
	<p>Herr Schunke berichtet aus der letzten Beratung mit der Oberbürgermeisterin, dass er seinen Unmut über den Winterdienst und über die fehlenden Markierungen zum Parkverbot in bestimmten Kreuzungsbereichen und Nebenstraßen zum Ausdruck gebracht hat.</p> <p>Viele Fahrzeuge parken zum Beispiel in der Waldstraße so weit hinten, dass man nicht mehr vorbeikommt, wenn einem ein Fahrzeug entgegen kommt bzw. dem entgegenkommenden Fahrzeug nicht ausweichen kann wenn man in die Straßen einbiegen möchte. Es wurden vor 2 Jahren Straßenmarkierungen vorgenommen, welche aber bereits nicht mehr sichtbar sind und nochmals vorgenommen werden müssten.</p> <p>Herr Sabiniarz erklärt, dass im Bereich der E.-Thälmann-Str. und an den Haltelinien an den Bahnübergängen bereits in der 36. KW Markierungsarbeiten durchgeführt worden sind.</p> <p>Herr Schunke hat weiterhin zum Ausdruck gebracht, dass der Ortschaftsrat mit der Internetleitung unzufrieden ist. Ihm wurde mitgeteilt, dass die Telekom zuständig ist.</p> <p>Die Ortschaftsräte sind für eine Berichterstattung durch die Telekom in einer der nächsten Sitzungen des Ortschaftsrates.</p>	
zu 5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	

<p>Herr Müller fragt nach dem Stand des Fahrkartenautomaten.</p> <p>Herr Sabiniarz erklärt, dass es jetzt nur noch einen Fahrkartenautomaten gibt, welcher sich an dem DB-Point am Bahnhof befindet.</p> <p>Herr Müller hat noch eine Frage zur Gebäudeversicherung vom Heimatverein. Diese Versicherungssumme erscheint ihm sehr hoch.</p> <p>Frau Pratsch erklärt, dass in der Nebenkostenabrechnung eine viel zu hohe Gebäudeversicherung veranschlagt wurde. Sie hat aber eine Korrektur veranlasst und diese bereits erhalten. Weiterhin teilt sie mit, dass der Mietvertrag modifiziert werden muss.</p> <p>Herr Schunke fragt die Ortschaftsräte, ob sie alle die Einladung für den 03.10.10 erhalten haben und ob alle Mitglieder bereits eine Rückmeldung abgegeben haben.</p> <p>Herr Sabiniarz teilt mit, dass er sich bereits entschuldigt hat, da er sich zu diesem Zeitpunkt im Urlaub befindet.</p> <p>Herr Schunke bittet die restlichen Ortschaftsratsmitglieder eine Rückmeldung bis spätestens Freitag, den 17.09.10 vorzunehmen.</p> <p>Herr Schunke informiert darüber, dass eine evangelische private Grundschule eröffnet werden soll. Das Gremium ist zur Zeit an der Erarbeitung eines Finanzplanes. Es stehen zwei Standorte zur Auswahl, dies ist einmal die Südschule im OT Bitterfeld und die Grundschule im OT Greppin. Weiter erklärt Herr Schunke, dass die Schülerzahl nicht unter 60 Schüler fallen darf. Wenn die Zahlen 2 Jahre darunter bleiben, geht automatisch die Bestandsgarantie für die Schule in Greppin verloren. Im Vordergrund steht nun die Erhaltung des Schulstandortes.</p> <p>Herr Bartsch schlägt vor, die Grundschule in eine integrative Schule umzuwandeln. Wenn diese Idee umgesetzt werden würde, so wäre der Erhalt der Schule gesichert, da es in der Region nur wenige integrative Schulen gibt.</p> <p>Herr Sabiniarz erklärt, dass erst einmal das Problem mit den Einzugsbereichen geklärt werden muss, ehe man sich mit den Ideen zur Erhaltung der Schule befasst.</p> <p>Der Ortschaftsrat beschließt, dass Herr Teichmann, GBL Haupt- und Sozialverwaltung für die nächste Ortschaftsratsitzung zu dieser Problematik eingeladen wird.</p> <p>Herr Müller stellt Mängel in den Listen für die Beseitigung der Winterschäden fest. Laut den Terminen auf der Liste hätten bereits noch vorhandene Straßenschäden schon beseitigt sein müssen.</p> <p>Herr Sabiniarz merkt an, dass schon Frostschäden beseitigt wurden. Allerdings sollten große Schäden durch eine Firma behoben werden und nicht nur durch den Stadthof. Der Stadthof führe nur Überbrückungsarbeiten aus.</p> <p>Herr Schunke teilt abschließend mit, dass die Reparatur der Frostschäden aus finanzieller Sicht nicht durch eine Fachfirma durchgeführt werden kann. Herr</p>	
--	--

	<p>Arning, FBL Bauwesen wird zur Berichterstattung zur nächsten Sitzung eingeladen.</p> <p>Herr Sabiniarz hat mit Frau Wust über die Verunreinigungen am Tunnel gesprochen. Es hat einen Monat bis zu deren Beseitigung gedauert. Weiterhin teilt Herr Sabiniarz mit, dass die Leuchten die sich im Tunnelzugang befinden zwar bereits erneuert wurden aber dennoch nicht funktionieren.</p> <p>Als weiteres geht Herr Sabiniarz auf den Brand der Windhunderennbahn ein. Er kann nicht nachvollziehen, warum der Verein die ganzen Möbel und Gegenstände nicht beräumt hat. Er merkt an, dass er nach 14 Tagen das Tor selbst geschlossen habe, da sich niemand im Sinne der Gefahrenabwehr dafür zuständig gefühlt hat.</p> <p>Herr Schunke erklärt, dass der Verein damals keine Genehmigung erhalten hat, die Gegenstände zu beräumen. Der Windhundeverein sollte sich um die Beseitigung der Gegenstände kümmern. Herr Schunke wird die Angelegenheit an Herrn Schulze übergeben.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p>	
	<p>Es liegen keine Anfragen vor.</p>	
<p>zu 7</p>	<p>4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 18.07.2007 BE: Herr Böning, SBL Brandschutz</p>	<p>Beschlussantrag 210-2010</p>
	<p>Herr Böning erläutert zu dieser Angelegenheit, dass es ab 01.10.2010 eine einheitliche Aufwandsentschädigung für alle Kräfte der Feuerwehr geben soll. Die Aufwandsentschädigung beträgt für die Einsatzkräfte pro Einsatz 4,00 €</p> <p>Die 4,00 € setzen sich pauschal aus 2,00 € Benzinkosten, 0,60 € Stromkosten, 0,80 € Körperpflege und 0,60 € Reinigungskosten zusammen.</p> <p>Laut Rundverfügung vom MdI erhält zukünftig der Wehrleiter 100,00 € und der Jugendwart nur 50,00 € Aufwandsentschädigung, obwohl die Verantwortung für jeden Bereich etwa gleich hoch ist.</p> <p>Herr Schunke teilt mit, dass die Rundverfügung vom MdI nur ein Vorschlag ist und kein Gesetz.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Schunke äußert sich Herr Böning dahingehend, dass mit den Kameraden über diese Angelegenheit gesprochen wurde und der Landkreis dieser Aufwandsentschädigung zustimmt. Jedoch müsste man für den Wehrleiter und Geräte-/Jugendwart eine extra Aufwandsentschädigung i.H.v. 4,00 € beantragen, da die ehrenamtliche Tätigkeit nicht entschädigt wird.</p> <p>Nach längerer Diskussion der Ortschaftsratsmitglieder und Herrn Böning</p>	<p>Ja 0 Nein 8 Enthaltung 0</p>

	<p>untereinander wird festgelegt, dass dem Beschlussantrag in der Form nicht zugestimmt werden kann, da nicht allen Funktionen in der Feuerwehr mit der Aufwandsentschädigung entsprochen wird. Es wurde folgendes festgehalten:</p> <p><i>Inbesondere der stellvertretende Wehrleiter und der Gerätewart sollen entschädigt werden, ohne die insgesamt 150,00 € (Wehrleiter und Jugendwart) zu überschreiten. Die Verteilung soll dementsprechend verändert werden.</i></p> <p>Sobald entsprechende Änderungen vorgenommen wurden, wird dem Beschlussantrag zugestimmt.</p> <p style="text-align: right;">abgelehnt</p>	
zu 8	Vergabe Brauchtumsmittel	
	<p>Herr Schunke teilt mit, dass 2 Anträge für die Gewährung von Zuwendungen zur Vergabe der Brauchtumsmittel zur Förderung gemeinnütziger Vereine vorliegen. Hierbei handelt es sich einmal um den Kleingartenverein Auenstraße Greppin e.V. und zum anderen um den VfB Preußen Greppin 1911 e.V. Der Kleingartenverein beantragt eine Förderung in Höhe von 639,00 € für investive Anschaffungen.</p> <p>Nach kurzer Diskussion wird dem Antrag für den Kleingartenverein einstimmig stattgegeben.</p> <p>Herr Schunke verliest nun den Antrag des VfB Preußen Greppin 1911 e.V. Er stellt fest, dass der Eigenanteil des Vereins nicht im Verhältnis zur Förderung steht.</p> <p>Herr Sabiniarz ersieht keine genaue Aufteilung, woraus ergeht, für was die hohe Summe (1.700,00 €) an Sportmaterialien genau benötigt wird.</p> <p>Herr Schunke beschließt nach Diskussion mit den Ortschaftsratsmitgliedern, dass der Antrag wegen ungenauer Angaben zurückgestellt wird und nochmals überarbeitet werden soll.</p>	
zu 9	Schließung des öffentlichen Teils	
	<p><i>Herr Claus erscheint um 19.30 Uhr zur Sitzung.</i></p> <p>Der Ortsbürgermeister schließt um 19.35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Joachim Schunke
Ortsbürgermeister

gez.
Janine Zeyda
Protokollantin